

Rurtal-Schule Schule für Geistigbehinderte des Kreises Heinsberg

Ausgabe 7

19. Juli 2004

### Rurtal-Schule Aktuell

# Erstkommunionfeier der Rurtal-Schule

Mit dem Lied "Wir feiern heut ein Fest und kommen hier zusammen" begann nach dem Einzug der Kommunionkinder am 6. Juni 2004 die Erstkommunionfeier in der Pfarrkirche St. Aloysius Oberbruch. Diakon Derichs, Ilka Komischke, Irene Stienen

und Josefine Jansen hatten die Schüler/innen auf diesen großen Tag vor-



bereitet. Dekan Meis übernahm die liturgische Leitung der Messe. Auf der Gitarre begleitete Volkmar Gilleßen einige Lieder. Frau Kohnen, Herr Nemati, Sven Lenzen, Marco Müller und Enrico Rosenberg sprachen die Fürbitten.

Die Bildergeschichte "
Jesus kehrt bei Zachäus
ein", die durch die Kommunionkinder dargestellt worden war, spielte eine wichtige Rolle im Kommunion-

gottesdienst. Damit sollte ausgedrückt werden, dass Gott alle Menschen annimmt, egal welche Eigenschaften sie auch besitzen.

Mit dem Schlusslied "Gottes Liebe ist so groß" endete schließlich der Gottesdienst.



### In dieser Ausgabe:

Russischer 2 Preis Filantrop 2004

Aktive Frei- 3 zeit initiative im Förderkreis

Zirkus Saus & 4 Braus

Museum in der 5 Rurtal- Schule

Klassenfahrt der Unterstufe

Peter & Paul - 5 Lauf 2004

Wir entdecken 6 die Welt

Besuch aus der 7 Steinzeit

Englandfahrt 8 der Werkstufe

10

Splitter und Späne

Impressum 10

#### Termine:

- Donnerstag, 22.07.04, Beginn der Sommerferien
- Montag, 6.09.04, erster Schultag nach den Sommerferien
- Montag, 20.09.04, Klassenpflegschaft
- Donnerstag, 30.09.04, Schulpflegschaft
- Montag, 18.10.04, Beginn der Herbstferien

### Preis Filantrop 2004

Russische Stiftung zeichnet Musikprojekt "Spuren legen" in Moskau



Eine unglaublich wertvolle Ehrung und eine wunderbare Anerkennung ihrer deutsch-russischen Partnerschaftsarbeit erfuhren wir in diesen Tagen in Moskau die Rurtal-Schule Oberbruch, Schule für Geistigbehinderte des Kreises Heinsberg, und das Heilpädagogische Zentrum (HPZ) Pskow. Ihnen wurde der Award "Filantrop", ein hoch angesehener internationaler Kunst- und Kulturpreis der gleich-

namigen Moskauer Stiftung verliehen.



Auftritt beim Tag der Begegnung 2004 in Xanten

Der "Filantrop" ist ein weltweit einzigartiger Preis, der eigens für Künstler mit Behinderungen geschaffen wurde, um ihnen "Hoffnung, Lebenssinn und Selbstbewusstsein" zu geben und ihren Platz in der Gesellschaft zu stärken. Er wurde nun nach 2000 und 2002 zum dritten Mal ausgeschrieben.

Für die Bereiche darstellende Kunst, Malerei und Poesie hatten sich insgesamt 1208 Künstler und Künstlergruppen aus 13 Ländern beworben, die meisten natürlich aus der Russischen Föderation. Eine hochkarätig besetzte Jury mit berühmten Moskauer Schauspielern, Musikern, bildenden Künstlern und Schriftstellern zeichnete die Pop-Rock-Gruppe "MbI BMECTE – Wir zusammen" von Rurtal-Schule und dem Heilpädagogischen Zentrum Pskow im Bereich darstellende Kunst mit dem Sonderpreis für ein "besonders innovatives und originelles künstlerisches Werk" aus.

Diese deutsch-russische Schülerband fand sich bei den großen gemeinsamen Musikprojekten von Rurtal-Schule und HPZ im Mai 2001 und 2003 in Pskow zusammen und begeisterte dort mit bewegenden Auftritten vor mehreren tausend Zuhörern. Die Jury schrieb als Begründung für die Auszeichnung: "Das ist ein neues, originelles und effektvolles Projekt, bei dem sich Kinder mit geistigen Behinderungen nicht als minderwertig empfinden, sondern umgekehrt, sie werden als kompetente Musiker bewundert. Sie arbeiten zusammen mit nicht behinderten Gleichaltrigen und Erwachsenen. Die Gruppe "MbI BMECTE – Wir zusammen" zeigt anschaulich, dass die Kunst keine Grenzen kennt – keine sprachlichen, keine nationalen, keine menschlichen."

Die Preisverleihung für insgesamt 36 Preisträger fand als gesellschaftliches Ereignis ersten Ranges auf historischem Boden im prall gefüllten "Staatlichen Akademischen Maly Theater Moskau" statt, das mit so großen Namen wie Puschkin, Tolstoi und Dostojewski eng verbunden ist.

Es waren aufregende Momente für alle Preisträger in den einzelnen Kategorien, als sie aus der Hand berühmter Persönlichkeiten aus Kunst, Politik und Gesellschaft auf der Bühne in einer eindrucksvoll gestalteten Feier "ihren" Preis, eine Statue und eine Urkunde, erhielten.

Die Verleihung des "Filantrop" ist eng verbunden mit den großartigen Leistungen der Schülerband "Rur-Rock – Wir zusammen", der Integrationsband der Rurtal-Schule mit

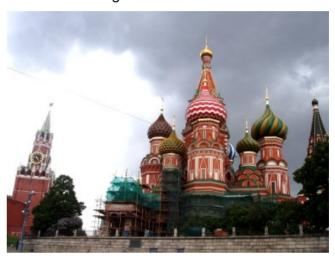


Die Verleihung des "Filantrop" ist eng verbunden mit den großartigen Leistungen der Schülerband "Rur-Rock – Wir zusammen", der Integrationsband der Rurtal-Schule mit Schüler/innen der benachbarten Hauptschule Oberbruch, die seit mehreren Jahren über die Grenzen hinweg Furore macht.

Ein weiteres großes Ereignis kündigt sich an! Es war ein unerfüllbarer Wunsch, die "Rur-Rocker" während der Preisverleihung in Moskau auftreten zu lassen. Jedoch fast gleichzeitig mit der Preisverleihung erhielt die Rurtal-Schule von der Kulturstaatsministerin im Kanzleramt, Frau Christina Weiß, die Nachricht, dass "Rur-Rock - Wir zusammen" ganz offiziell in das Regierungsprogramm "Deutsch-Russische Kulturbegegnungen 2003/2004" mit dem Ziel eines Gastspiels in Moskau aufgenommen wurde. Eine kleine Sensation, aber auch hochverdient! Die Stiftung "Filantrop" hat die "Rur-Rocker" bereits zu einem großen Konzert in Moskau Anfang Oktober oder Anfang Dezember eingeladen und wird dabei als Veranstalter für eine perfekte und öffentlichkeitswirksame Organisation sorgen.

Ein Traum könnte mit dem Auftritt in der russischen Metropole in Erfüllung gehen, der neben der Darbietung stimmungsvoller Musik eine Demonstration des Menschseins, der Menschenwürde und der Begegnung von und mit jungen Menschen mit und ohne Behinderung sein soll, um die Botschaft "MbI BMECTE – Wir (gehören) zusammen" lebendig werden zu lassen. Die Schülerinnen und Schüler der Band "Rur-Rock – Wir zusammen" träumen von dieser Konzertreise nach Moskau und suchen nach Sponsoren, die bei der Finanzierung ihres Traums helfen.

Bernd Schleberger



### Aktive Freizeitinitiative im Förderkreis



Am 17. Januar 2004 begann die Freizeitinitiative mit ihren Freizeitangeboten für Schülerinnen und Schülern der Rurtal-Schule. Inzwischen können die Initiatoren auf sechs erfolgreiche Angebote zurückblicken.



Eisessen im Odenkirchener Zoo

Insgesamt xx Schüler/innen nahmen an den bisherigen Aktivitäten der Freizeitinitiative teil. Nach einer Disco, einem Spiele-Nachmittag, einem Kinobesuch, einem Spaziergang mit Eisessen und einem Zoobesuch in Odenkirchen soll das Schuljahr am 17. Juli 2004 mit "Spiel und Spaß im Freien" abschließen.

Der gemütliche Teil soll dabei auch nicht zu kurz kommen. So wird es leckeres Grillgut und gute Getränke geben.

Wir bedanken uns herzlich bei den Eltern und Lehrer/innen der Freizeitinitiative und hoffen, dass dieses gute Beispiel weiterhin Schule machen wird

Die Mitgliedschaft im Förderkreis unterstützt auch die Freizeitinitiative und sollte deshalb selbstverständlich sein.

Im kommenden Schuljahr 2004/05 sollen weitere Angebote folgen. Der Erweiterungsbau mit der Aula wird zudem neue Möglichkeiten bieten.

Seite 3 Rurtal- Schule Aktuell

### Zirkus Saus & Braus

Ein Projekt der Vorstufen



Bereits während des zweiten Schulhalbjahres haben die Schüler der Vorstufen in ihren Klassen zum Thema Zirkus gearbeitet. Es wurden Bücher gelesen, typische Zirkusfiguren besprochen, gezaubert, Kunststücke geprobt und Tiere wie Löwen, Elefanten und Pferde "dressiert". So konnte jeder

Schüler schon vor der Projektwoche Ende Juni ein wenig Zirkusluft schnuppern.



In der Projektwoche haben die Schüler sich dann nach individuellen Interessen und Vorlieben einer der fünf Projektgruppen angeschlossen. In der Projektwoche wurde intensiv für den großen Auftritt geprobt. Eine Gruppe lernte das Zaubern. Die nächste Truppe übte eine Raubtiernummer ein und eine weitere Gruppe studierte eine Pferdedressur ein. Weiterhin übte eine Gruppe vielerlei artistische Kunststücke ein, während eine fünfte Gruppe mit Bändern und Tüchern illusionäre Dar-





bietungen probte. Das Arbeiten in den einzelnen Gruppen bereitete den Schülern und den Lehrern großen Spaß. Aufgeregt fieberten alle der ersten Vorstellung entgegen, zu der alle Klassen der Schule eingeladen waren.

Die Zirkusvorstellung in der Gymnastikhalle wurde ein großer Erfolg und diente den kleinen Künstlern zugleich als Generalprobe für die zweite Aufführung, zu der die Eltern der Vorstufenklassen eingeladen waren.



Als Höhepunkt der Projektwoche durfte ein "echter" Zauberer begrüßt werden. Er ließ für und mit Kindern auf wundersame Weise Gegenstände verschwinden oder Dinge hervorzaubern. Alle durften lachen, staunen und träumen mit dem großen Tullino: "Ein ungeklärtes Geheimnis schenkt uns oft mehr Schönheit und Freiheit, als seine Lösung uns geben kann."

Seite 4 Rurtal- Schule Aktuell

### Museum in der Rurtal-Schule



Eine Ausstellung über das Mittelalter war im wahrsten Sinne des Wortes der krönende Höhepunkt eines Unterrichtsprojekt, das die Mittelstufe 7 während des ganzen Schuljahres begleitete. Dazu wurden eigene Ritterrüstungen hergestellt, eine Ritterburg als Modell gebaut, Brot

gebacken, mit Leder und Filz gearbeitet und ein Kräutergarten angelegt.



Im Museum Rurtal-Schule

Auf diese Weise erfuhren die Schüler/innen hautnah, wie die Menschen im Mittelalter lebten.

Diese Eindrücke und Erfahrungen wurden durch mehrere Ausflüge und eine dreitägige Klassenfahrt nach Monschau nachhaltig verstärkt. In den alten Gemäuern der Jugendherberge und beim Besuch des Freilichtmuseums in Kommern konnten auf abenteuerliche Weise weitere Eindrücke des damaligen Lebens gewonnen werden.

Die Schülerinnen und Schüler waren dabei immer begeistert bei der Sache und ließen ihrer Fantasie freien Lauf.

Mittelalter im auch gerne gefeiert wurde, gab es zum Abschluss dieses erfolgreichen Projektes ein zünftiges Gauklerfest. Dazu waren im Sportunterricht die Darbietunaen erarbeitet und eingeübt worden.

Das Team der Mittelstufe 7



# Klassenfahrt der Unterstufe 1 nach Lommerbergen



Unsere Klassenfahrt war riesig. Wir haben in Bungalows geschlafen und gegessen. Bastian hatte seinen Rex mit. Im Park war ein riesiges

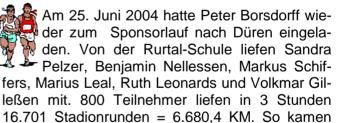
Schwimmbad mit einer langen blauen Rutsche. Das hat viel Spaß gemacht. Draußen konnte man auch schwimmen.

Es gab auch einen großen Spielplatz zum Klettern und Toben. Dort konnte man auch Autoskooter fahren. Fritten haben wir

auch gegessen.

Am letzten Tag waren wir beim Chinesen essen. Das war so lecker, dass wir gar nicht mehr weg wollten. Es war eine sehr schöne Klassenfahrt.

# Dritte Teilnahme am Peter & Paul—Lauf



weitere 7.005,69 Euro für weitere Hilfsmassnahmen zusammen!

Beim diesjährigen Adolfoseelauf darf die Rurtal-Schule wieder eine Spende von Peter Borsdorff erwarten.



Ausgabe 7 Seite 5

### Wir entdecken die Welt

Mit dem Rad von Nowgorod nach Pskow



Nicht die Tour de France, sondern ihre ganz persönliche Tour de Russland erlebten Schüler/innen und Begleiter/innen der Rurtal-Schule Oberbruch, der Hauptschule Oberbruch, des Heilpäda-

gogischen Zentrums Pskow und der Kinder- und Jugendkunstschule Pskow.



Begleitet und geschützt vom Fahrradclub Pskow starteten die Radfahrer am 5. Juli 2004 in Nowgorod. Sie befuhren dort die alte Handelsstraße Brügge — Nowgorod, die mit der heutigen B 57 durch den Kreis Heinsberg führt. In drei Etappen wurde eine Strecke von 248 km geradelt. Je nach Belastbarkeit wechselten sich die Schüler/innen während der Fahrt in einer Art Staffel ab. Die Tour führte auf schier endlosen und etwas gewöhnungsbedürftigen Landstraßen durch traumhafte Wälder und vorbei an vielen Seen. Die Teilnehmer genossen eine tolle, erlebnisreiche aber auch anstrengende Fahrt. Unterwegs feierten sie gemeinsam an einem See bis tief in die Nacht das traditionsreiche Volksfest "Ivan Kupali".

Mit großem Bahnhof wurde der Tross am 6. Juli 2004 in Nowgorod verabschiedet. Aber das war nichts gegen den großartigen Empfang der Radler drei Tage später bei der Zielankunft an der Kremlmauer in Pskow, wo viele Zuschauer und selbst der stellvertretende Bürgermeister von Pskow begeistert applaudierten. Das Pskower Fernsehen fing die

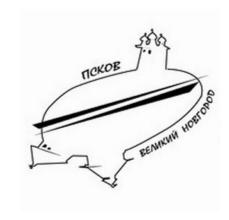


schönsten Bilder von den erschöpften, aber glücklichen und stolzen Radlern ein, die die letzten Kilometer in ihren schicken, eigens für die Tour entworfenen T-Shrits zurücklegten. Als Zeichen der Anerkennung erhielten sie schließlich eine Urkunde für ihre bemerkenswerte Leistung. Die restlichen Tage nutzten die Sportler/innen zu einem Ausflug zum Kloster Petschori und zur Festung Isborsk. Bei einer Stadtführung in Pskow kam natürlich ein Einkaufsbummel nicht zu kurz.



Am Morgen des 11. Juli hieß es dann Abschied nehmen. Etwas wehmütig und traurig bestiegen die Oberbrucher den Bus, der sie zum Flughafen nach St. Petersburg fuhr. Müde, aber stolz und zufrieden kehrten alle am Nachmittag des 11. Juli 2004 wieder nach Hause zurück.

Für alle Teilnehmer/innen war die Fahrt ein großartiges Erlebnis, welches alle nicht so schnell vergessen werden und können.



Seite 6 Rurtal- Schule Aktuell

### Besuch aus der Steinzeit

Eine Reise der Unterstufe in die Vergangenheit



Weil sich die Unterstufe gerade mit dem Thema Steinzeit beschäftigt, haben wir hierzu einen Fachmann eingeladen und einen Projekttag veranstaltet. Hartmut, der Steinzeit-

mensch, kam am 25.5.04 zu uns in die Unterstufe, und wir verbrachten einen Vormittag ganz so, wie die Menschen damals gelebt haben.

Hartmut zeigte uns, wie man früher Feuer machte. Man hat Steine aneinandergerieben und die Funken mit trockenen Pflanzen zum Brennen gebracht.



Dann haben wir uns eine Suppe gekocht. Und das ging so: Aus Steinen hat der Mann uns Messer gemacht. Mit den Steinmessern haben wir dann Gemüse geschnitten.



Später haben wir ein Loch in den Sand gegraben und ein Leder hineingelegt. Da haben wir das Gemüse und Wasser reingetan.

Im Feuer haben wir Steine heiß gemacht und dann in die Suppe geworfen, damit unsere Suppe heiß wurde.

Die Suppe haben wir gegessen. Das war lecker.



Nach dem Essen haben wir Musik gemacht mit einem Schwirrholz, mit Knochen und mit Hörnern.



Unsere Gesichter durften wir mit Farbe von geriebenen Steinen anmalen.

Es war ein schöner Tag. Es hat uns allen viel Spaß gemacht.

Ruth Schramm



Ausgabe 7 Seite 7

## Die Werkstufe 1 auf Englandtour



Im Rahmen der langjährigen Partnerschaft zwischen der Rurtal-Schule und der Elms Bank High School in Bury/ Manchester konnte zum wiederholten Male die WS 1 auf "große Tour" gehen.

Vom 16-6. – 25.6.04 hieß es "Tschüss" Rurtal-Schule und "Tschüss" liebe Eltern, "see you again soon!"

16 Schüler- und BetreuerInnen machten sich früh morgens am 16. Juni um acht Uhr in unseren zwei Kleinbussen auf die lange Reise. Angekündigt waren 12 Stunden, wenn alles glatt geht. Also zunächst in einem Rutsch durch nach Calais...super Fahrt, kein Stau und pünktlich für die Wunschfähre um 12.30 Uhr. Aber – oh Schreck – nicht alle aus der "Europäischen Union"!?! Wie geht das denn, eine "Amerikanerin" unter so vielen "Europäern"? "Aber Frau Zöllnerin, Jessica hat eine deutsche Mutter, lebt seit vielen Jahren in Heinsberg und überhaupt...sie gehört doch zu uns!" "O.k., o.k., pas de problème, messieurs dames, bonnes vacances!"

Die Fahrt war toll, die SchülerInnen und der "Rest" haben super mitgemacht und durchgehalten…am besten ihr schlaft noch 'ne Runde, wir sind noch nicht da…aber schließlich, wie geplant, 19 Uhr englische Zeit – ANKUNFT!!!

Was für ein freudiges Wiedersehen...verschiedene englische KollegInnen warten schon auf uns. Dann – Busse auspacken, ein geeignetes Bett aussuchen (Campingliegen, Luftmatratzen, Gästebetten etc.) – oh, wir alle in der Turnhalle?!? – und was ist mit uns Mädchen??

Die nächsten drei Tage verbrachten wir in und um die Schule. 17.6.04, 8.00 Uhr – REGEN! Kein schöner Willkommensgruß, aber da kann man wohl nichts machen. Erst mal zum "breakfast – club". Für

hungrige SchülerInnen gibt es früh morgens in der Elms Bank High School zunächst einmal die Möglichkeit, das nachzuholen, was zu Hause nicht geklappt hat – ein gesundes Frühstück!!

Dann ging es auf unseren ersten Ausflug – Manchester City! Angesichts des Wetters war an längere Stadtbesichtigungen nicht zu denken, aber ein Besuch der Manchester Art Gallery bot sich natürlich an. Dort suchten wir die "Clore Interactive Gallery" auf, ein interaktive Besucherraum mit verschiedene Spiele, Verwandlungsmöglichkeiten und Computeranimationen, die allesamt recht einfach zu bedienen sind und zum Ausprobieren anregen. Am Abend entschieden wir uns für eine Runde "Bowling" und später Pizza in der Schule.

Am Freitag, 18.6. wurden wir schließlich in der jeden Freitag stattfindenden "assembly" nicht nur von den Werkstufen-, sondern von allen SchülerInnen der Elms Bank High School auf deutsch begrüßt. Ein beachtliches Repertoire deutschen a n Begrüßungsformeln" und hilfreichen Antworten, nebst einem deutschen Lied wurden von den SchülerInnen vorgetragen, bevor wir etwas später in einen Park des "National Trusts" fuhren, nach "Dunham Massey". Ein kleiner Spaziergang durch den Park, angefüllt mit verschiedenen Tieren (Enten, handzahmen Eichhörnchen. Rehen. Hirschen u.a.). ein Heißgetränk in den früheren Stallungen und ein nettes Picknick im Park beschertenuns einen schönen Tag mit englischen Schüler- und BetreuerInnen.



Vor der Elms Bank High School

Seite 8 Rurtal- Schule Aktuell

Freitag Abend – Party-time!!! Die Elms Bank hatte für uns eine große Party organisiert, die zur Überraschung aller eine große Anzahl an SchülerInnen, Eltern, KollegInnen und Ehemaligen anzog. Verschiedene Aufführungen, teilweise zum Mitmachen (z.B. Reihentänze, Bauchtanz) brachten gute Stimmung, leckeres Essen und Getränke und schließlich



Freitagsversammlung in der Elms Bank High School

gute "Tanz-Mucke" sorgten für den Rest – ein gelungener Abend.

Samstag – Ausschlafen – Regen – Ausruhen – Langweilen... nein, lass uns doch etwas machen. Ein Ausflug ins Trafford Center war genau das Richtige. Eine große "Shoppingmall" mit allem, was das Herz begehrt – WAHNSINN! Geschäft rein, Rolltreppe runter, Schaufenster hier, Snackbar da – ein netter Nachmittag... und trocken! Abends noch der Besuch in einem großen "PUB" – natürlich zum Essen, was denn sonst und die Zeit in Manchester war schon wieder vorbei!!

Am nächsten Morgen ging es schließlich wieder auf Tour. Gemeinsam mit 18 Schüler-/BetreuerInnen der Elms Bank High School fuhren wir in einer ca. vierstündigen Fahrt nach Exeter in den Süden Englands, Bezirk Devon. Hier übernachteten wir für eine Nacht in einer sehr schönen Jugendherberge – all inclusive!! Das hieß natürlich wieder – Koffer raus, hochgetragen, ausgepackt, Betten gemacht und das Gleiche zurück am nächsten Morgen

Schließlich ging es zu unserem nächsten Ziel – den Ferienpark Devon Cliffs in Exmouth. Dort angekommen – kleiner Spaziergang – Regen! Oh, du typisches englisches Wetter – womit haben wir das verdient?!?

In 6 verschiedenen "Mobilheimen" ließen wir uns nieder und versuchten es uns ein wenig gemütlich/ zu Hause zu machen. Trotz recht beengter Verhältnisse hatten wir viel Spaß, bekochten uns in unserem neuen "Zuhause" und machten das Beste aus

dem Wetter – 3x dürft ihr raten, was für Wetter wir hatten?!? Ja, richtig – REGEN!!!

Aber uns kriegt doch keiner unter – also Ausflüge nach Salterton, Sidmouth, Kenton Dawlish, Teignmouth und Lyme Regis.

Dabei haben wir natürlich so einiges gesehen: das Powderham castle – immer noch bewohnt von ein und derselben Familie, seit über 800 Jahren; Strandpromenanden, kleine, süße Einkaufssträßchen, lange Baumalleen, verschiedene Häfen, sanfte und satt grüne Landschaften usw.

Abends gab es verschiedene Aktivitäten: Tanz- und Discoabende, "Amusement Center" (Spielcasino), Pub-Besuch u.a. An verschiedenen Abenden haben wir uns — wir konnten es kaum glauben — sogar alle in einem Caravan getroffen, einmal zur Geburtstagsfeier von Rebecca (18!), einmal zum Fußball gucken und natürlich am letzten Abend — zum Austauschen gegenseitiger Geschenke und zum Abschied — so schnell geht eine Woche immer um.

Trotz des "fürchterlichen" Wetters hatten wir alle eine tolle Woche, mit alten und neuen Kontakten, alten und neu entdeckten Dingen, viel Spaß und viel Lachen, englischem und europäischem Essen, vielen kleinen Anekdoten und einer wie immer tollen Organisation der Reise durch unsere englischen Freunde.



Die Werkstufe 1 in einer englischen Hafenstadt

#### "England – wir kommen wieder!"

Zu guter Letzt wollen wir uns sowohl bei der Stiftung der Kreissparkasse als auch beim Förderverein der Rurtal-Schule bedanken, denn ohne "Extraförderung" wäre diese Klassenfahrt in dieser Art und Weise nicht möglich gewesen – vielen Dank im Namen der Werkstufe 1!

Reste aus

Jan Artmann

Seite 9 Rurtal- Schule Aktuell

Rurtal-Schule Schule für Geistigbehinderte des Kreises Heinsberg

.

Parkstr. 23, 52525 Heinsberg

Telefon: 02452- 96700 Fax: 02452- 967029

E- Mail: rurtal- schule@t- online.de Homepage: http://www.rurtal- schule.de

Redaktion: Volkmar Gilleßen

V.f.d.l.: Bernd Schleberger u. Volkmar Gilleßen

### Splitter und Späne

**Gäste aus Pskow :** Vom 5.5. bis 26.5.04 besuchte Jelena Rudakowa aus dem HPZ Pskow die Rurtal-Schule.

Swetlana Bacharewa folgte vom 6. bis 4.7.04. Irina Jegorowa und Nadeschda Tumanowa vom Elternrat im HPZ waren vom 20. bis 27.6.04 zu Gast in der Rurtal-Schule. Schulleiter Andrej Zarjow war am 8. Juli 2004 zu einem Kurzbesuch im Hause.

**Prüfungen:** Rouven Kohnen und Christoph Friedrich haben ihre Prüfung zum Fachlehrer bestanden. Die Rurtal-Schule wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

**Abschied:** Die langjährige Kollegin Erika Neumann ist im Alter von 78 Jahren gestorben. Sie hat von 1976 bis 1986 als Fachlehrerin in der Rurtal-Schule ihren Dienst versehen.

Beförderung: Ralf Leven wird im neuen Schuljahr eine Konrektorstelle an der Schule für Geistigbehinderte in Viersen-Süchteln antreten. Er war seit 1996 in der Mittelstufe der Rurtal-Schule tätig. Besondere Verdienste hatte er sich als Initiator des Naturspielplatzes erworben. Daneben war er als Sprecher der Mittelstufe und im Lehrerat aktiv. Wir bedanken uns für sein großes Engagement in der Rurtal-Schule.

**Schuljahr 2004/05:** Im neuen Schuljahr werden voraussichtlich 230 Schüler/innen die Rurtal-Schule besuchen. Deshalb wird in der Unterstufe eine neue Klasse eingerichtet. Somit werden die Lehrkräfte in insgesamt 23 Klassen unterrichten.

**Neuer Provider:** Die Homepage der Rurtal-Schule war für kurze Zeit nicht mehr abrufbar, da der alte Provider HS-Online seinen Dienst eingestellt hatte. Inzwischen ist die Homepage umgezogen und wieder unter der Adresse http://www.rurtal-schule.de im Netz.

Schließung des Lehrschwimmbeckens: Ab dem 1. Juli 2004 kann das Lehrschwimmbecken der Lebenshilfe nicht mehr genutzt werden. Es soll zunächst für zwei Jahre geschlossen bleiben. Eine technische Sanierung würde 500.000 € kosten. Dieser Betrag kann zur Zeit von der Lebenshilfe nicht aufgebracht werden.

### **Der Schnappschuss**



Mit Kuchen und Spitzenhäubchen

**Schülerzeitung:** Die Juniausgabe der Schülerzeitung "Hallo" ist erschienen. Die Redaktion besteht aus dreizehn Schüler/innen der Werkstufe und Norbert Schmidt. Die neuste Ausgabe umfasst 34 Seiten und kann auch als PDF-Datei auf der Homepage der Rurtal-Schule gelesen werden.

Sponsortrip zum Mont Everest: Mariea Townshend von der Elms Bank High School in Bury hat das Basislager des Mont Everest, dem höchsten Berg der Erde, erreicht. Die Rurtal-Schule hat diesen "Sponsorlauf" mit 220 € unterstützt.

**Partnerschaft:** Die Schulkonferenz hat am 19. Juli 2004 einstimmig beschlossen, die Beschlüsse vom 21.5.1992 und 21.1.1994 im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit dem Heilpädagogischen Zentrum dahingehend zu ändern, dass der Begriff Patenschaft durch den Begriff Partnerschaft ersetzt wird.

**UNICEF:** UNICEF-Deutschland verleiht der Rurtal-Schule aufgrund der überragenden Erfolge unserer Schülerband "Rur-Rock—Wir zusammen" am 8.9.2004 das Siegel "Schule aktiv für UNICEF".

**Bewegliche Ferientage:** Lehrerkonferenz und Schulpflegschaft haben für das Schuljahr 2004/05 der Schulkonferenz die folgenden beweglichen Ferientage vorgeschlagen: Rosenmontag (7.2.2005), Veilchendienstag (8.2.2005) und der Freitag nach Fronleichnam (27.5.04).

**Resonanz:** Durch die Aktion des Förderkreises der Rurtal-Schule konnte ein neues Mitglied gewonnen werden.

Konfirmation 2005: Pfarrer Rosenkranz aus Oberbruch hat sich bereit erklärt, eine Konfirmation für Schüler/innen der Rurtal-Schule durchzuführen. Deshalb ist zu Beginn des neuen Schuljahres eine Elternbefragung geplant.

Mehrtägige Wanderungen: Im Schuljahr 2003/04 haben 12 Klassen und 2 Arbeitsgemeinschaften mit insgesamt 132 an mehrtägigen Wanderungen teilgenommen. Diese Maßnahmen wurden vom Förderkreis der Rurtal-Schule wieder mit 7,70 € pro Tag und Schüler unterstützt.

This document was created with Win2PDF available at <a href="http://www.daneprairie.com">http://www.daneprairie.com</a>. The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.